



Medienmitteilung

30. März 2026

32'052 Menschen fordern: Bundesrat und Parlament müssen unser Wasser besser schützen

Vertreter:innen der zivilgesellschaftlichen Allianz «Sauberes Wasser – gesunde Schweiz» haben heute in Bern 32'052 Unterschriften für den Appell [«gesundes-wasser.ch»](https://www.gesundes-wasser.ch) eingereicht. Der Appell fordert Bundesrat und Parlament auf, den Schutz unserer Gewässer und des Trinkwassers nicht weiter zu schwächen – sondern endlich zu stärken. Dies ist ein deutliches Signal aus der Bevölkerung: Unser Trinkwasser muss trinkbar bleiben.

Auf dem Bundesplatz in Bern überreichte die breite zivilgesellschaftliche Allianz dem Bundesrat und dem Parlament heute symbolisch über 32'000 Unterschriften. Dies zeigt klar: Die ständigen Versuche, den Gewässerschutz auszuhöhlen, finden keinen Rückhalt in der Bevölkerung.

Aktuell stehen im Bundeshaus mehrere politische Vorstösse und Gesetzesanpassungen an, die das Vorsorgeprinzip infrage stellen und den Schutz des Trinkwassers schwächen würden – etwa Lockerungen beim Gewässerschutzgesetz, vereinfachte Zulassungen für Pestizide oder der Verzicht auf Grenzwerte für gefährliche Pestizide.

Belastete Gewässer: Messdaten zeigen wachsende Risiken

Sauberes Trinkwasser ist für die Schweiz selbstverständlich – doch diese Sicherheit ist zunehmend bedroht. Neue Monitoring-Daten von 2024 zeigen:

- Pestizid-Rückstände überschreiten in zahlreichen Fließgewässern erneut die ökologischen Richtwerte.
- PFAS-Chemikalien, die sich kaum abbauen und gesundheitsschädlich sein können, werden fast flächendeckend in den Schweizer Böden gemessen.
- Mehr als 50 % der Schweizer Bevölkerung beziehen ihr Trinkwasser aus Grundwasser – das vielerorts durch Pestizide, Nitrate oder PFAS belastet ist.

Ohne wirksame Massnahmen verschlechtert sich die Wasserqualität schleichend, denn viele dieser Stoffe bauen sich nur langsam ab und reichern sich in der Natur und unseren Körpern an. Wir müssen jetzt handeln, damit auch zukünftige Generationen unbedenklich Wasser aus dem Hahn trinken können.

Breite Unterstützung aus Gesellschaft, Medizin und Fachkreisen

Der Appell wird von 18 Organisationen aus den Bereichen Umwelt, Gesundheit, Konsumentenschutz und Landwirtschaft getragen und von Fachpersonen aus Wissenschaft und Medizin unterstützt.

Die Herausforderungen bleiben enorm: Trotz beschlossener Pestizid-Reduktion ist die Umsetzung lückenhaft, und politische Vorstösse drohen den Schutz weiter zu schwächen. Jüngstes Beispiel dafür ist die von Ständerat Jakob Stark eingereichte Motion 26.3253: Sie würde die natürliche Selbstreinigung unserer Gewässer sowie die

Erneuerung des Grundwassers massiv beeinträchtigen – mit spürbaren Folgen auch für die Trinkwasserqualität.

Dies zeigt, dass die Anliegen der breiten Allianz nicht einfach vom Tisch sind, sondern es auch nach der Einreichung weiterhin starke Gegeninitiativen braucht.

Die Allianz wird sich weiterhin geschlossen dafür einsetzen, dass unser Wasser sauber bleibt – denn:

Wasser ist das, was wir jeden Tag trinken. Unsere Gesundheit hängt direkt davon ab.

Weitere Informationen zum Appell: www.gesundes-wasser.ch

Kontakt:

- WWF Schweiz: Jonas Schmid, Mediensprecher, 079 241 60 57, jonas.schmid@wwf.ch
- Pro Natura: Stefan Kunz, Abteilungsleiter Politik & Internationales, 079 631 34 67, stefan.kunz@pronatura.ch
- Schweizerischer Fischerei-Verband: David Bittner, Geschäftsführer, 079 461 91 78, david.bittner@sfv-fsp.ch
- Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz: Dr. med. Bernhard Aufderreggen, Präsident, 079 639 00 40, bernhard.aufderreggen@aefu.ch
- Aqua Viva: Jana Tischer, Projektleiterin Kommunikation; 052 510 14 53, jana.tischer@aquaviva.ch
- BirdLife Schweiz: Jonas Schälle, Projektleiter Landwirtschaft, 044 457 70 26, jonas.schaele@birdlife.ch
- Stiftung für Konsumentenschutz: Josianne Walpen, Leiterin Ernährung, 031 370 24 23, j.walpen@konsumentenschutz.ch
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein: Roman Wiget, Co-Präsident, 079 260 74 97, roman.wiget@awbr.org

Unterstützende Organisationen:

- Aqua Viva
- Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein
- Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz
- ASL Association pour le sauvegarde du Léman
- Dä Neu Fischer
- Bienen Schweiz
- BirdLife Schweiz
- Campax
- Greenpeace
- Fédération romande des consommateurs
- Kleinbauern-Vereinigung
- Naturfreunde
- Pro Natura
- Schweizerischer Fischerei-Verband
- Stiftung für Konsumentenschutz
- Stiftung FUTURE3
- Uniterre
- WWF Schweiz